

Grüner Riese sucht neue Oase

Palme im Autohaus Peitzmeyer ist zu groß – 500-Euro-Spende an Kita für beste Idee

Von Freya Schlottmann

Bad Oeynhausen (WB). Riesige Blätter und ein außergewöhnlicher Stamm: Die »Washingtonia robusta« im Autohaus Peitzmeyer ist ein echter Hingucker – aber viel zu groß. Für diese Palme sucht das Autohaus deshalb nun ein neues Zuhause.

Die Palme, die Friedrich und Marcel Peitzmeyer in neue Hände geben wollen, ist durch viele Jahre des Hegens und Pflegens auf stattliche sieben Meter Höhe herangewachsen. »Ich denke, die wiegt mittlerweile auch mindestens zwei Tonnen«, ergänzt Friedrich Peitzmeyer. Das ist auch der Grund, warum die Palme, die inmitten der kleinen Oase, die die Peitzmeyers vor zehn Jahren im Zentrum des Autohauses angelegt haben, steht, jetzt das Gebäude verlassen muss. Denn sie wächst den Besitzern im wahrsten Sinne des Wortes über den Kopf. »Sie stößt jetzt schon an das Dach des Hauses. Noch weiter nach oben wachsen kann sie hier also nicht mehr«, sagt der Senior-Chef. Als die Palme vor einigen Jahren ins Autohaus gezogen ist, war sie noch dreieinhalb Meter »klein«. »Ein guter Freund aus Spanien hat sie für uns nach Deutschland gebracht«, erzählt Friedrich Peitzmeyer.

»Für die beste Idee zur Rettung unserer Palme spenden wir 500 Euro an eine Kita.«

Friedrich Peitzmeyer

Eine Eigenschaft dieser Palmenart ist ihr rasantes Höhenwachstum. Bei Peitzmeyers stehen gleich mehrere dieser Palmen direkt neben allerlei anderen tropischen Gewächsen wie Bananen- und Drachenbäumen. Auch ein Bach mit Goldfischen schlängelt sich durch die Palmeninsel des Autohauses, in die auch ein Café integriert wurde. Vor allem die gigantische »Washingtonia robusta« schafft aber zwischen den vielen Autos das besondere Urlaubsgefühl, das man mit Palmen schnell in Verbindung bringt.

Neben kompetentem Service beim Verkauf von Autos liegt Peitzmeyers das Wohlbefinden ihrer Kunden sehr am Herzen. »Wir möchten unseren Kunden den Aufenthalt möglichst schön gestalten«, sagt der Senior-Chef. Deshalb wurde in dem vor beinahe 100 Jahren gegründeten Unternehmen an der Kanalstraße diese kleine Wohlfühloase eingerichtet. Palmen bringen aber noch einen weiteren Vorteil im Vergleich zu anderen Bäumen mit sich: »Sie verlieren so gut wie gar keine Blätter«, sagt Friedrich Peitzmeyer. Lediglich sehr viel Licht und einen geschützten, frostfreien Platz benötigen sie für ihr Wachstum. Durch das große Glasdach des Autohauses bekommen die Palmen davon mehr als genug.

Nichtsdestotrotz ist das Autohaus für die geliebte Palme der Peitzmeyers aufgrund ihrer Größe kein Zuhause auf Dauer mehr.

VORSCHLÄGE GESUCHT

»Deshalb suchen wir jetzt jemanden, der einen Platz und Freude an unserer Palme hat«, sagt der Senior-Chef. Wenn es irgendwie möglich ist, soll die Palme nicht gefällt werden. Die Autohausbesitzer haben sich deshalb etwas ausgedacht: »Wer eine Idee hat, wo die Palme einen neuen, sonnigen Platz bekommen kann, soll sich einfach melden«, sagt Friedrich Peitzmeyer, der Diplomingenieur ist.

Insofern es möglich ist, kann die Palme im Autohaus ausgegraben und umgesetzt werden. Falls sich keine Möglichkeit ergeben sollte, die Palme lebend aus dem Autohaus zu bekommen, werden auch Ideen gesammelt, wie das Schmuckstück gegebenenfalls anderweitig eine neue Funktion bekommen könnte. »Vielleicht hat auch jemand eine Idee, die Palme kreativ zu verwerten«, sagt Peitzmeyer. Vorschläge können schriftlich beim Autohaus Peitzmeyer, Kanalstraße 38 in 32545 Bad Oeynhausen, und per E-Mail an oeynhausener@westfalen-blatt.de abgegeben werden. Für die beste Idee und als Dank für die Unterstützung will das Autohaus 500 Euro für einen guten Zweck an eine Kita in Bad Oeynhausen spenden. »Unsere Kinder sind unsere Zukunft. Und ebenso wie bei unserer Palme möchten wir damit den Kindern etwas Gutes tun«, sagt Friedrich Peitzmeyer.



Die sieben Meter hohe Palme im Autohaus von Marcel (links) und Friedrich Peitzmeyer sucht ein neues Zuhause. Für die beste Idee spenden Peitzmeyers 500 Euro an eine Kita. Foto: Schlottmann